









Dem  
**Herrn M. Bauer**  
 am  
 Tage Seiner Verbindung  
 mit  
**Demoiselle Wehner**

von  
 G. F. Merbach    M. A. L. Lehmann,  
 Acc. Insp.            Pastor.




---

Senftenberg, den 20. Nov. 1792.

Dresden,  
 gedruckt bei Carl Christian Meinhold.





Voll von süßer Freude, voll Entzücken  
Bringen wir Dir, neuvermähltes Paar!  
Tief gerührt, mit wonnetrunken Blicken  
Fromme, heiße Segenswünsche dar;

Daß wir's Euch in dichterischen Bildern,  
Was wir fühlen an dem heut'gen Tag,  
Mit lebend'gen Farben könnten schildern,  
Daß wir's könnten! Doch, wir sind zu schwach.



Drum so nehmet für die That den Willen,  
Nehmt, da man nichts Bessers geben kann,  
Diese Wonnezähre, die im Stillen  
Für Euch fließt, von uns zum Opfer an! —

Glaubet, Lieben! daß Ihr Euch gefunden,  
Ist nicht bloßes, blindes Ohngesähr,  
Nein! die Gottheit selbst hat Euch verbunden  
Schwebte segnend immer um Euch her.

Sah mit Vaterhuld und Wohlgefallen  
Eurer Seelen sanfte Harmonie  
Und des Busens sehnsuchtsvolles Wallen  
Und der Herzen reine Sympathie.

Sah das all und sieh! Euch ward gegeben:  
Hand in Hand den Lebenspfad zu gehn,  
Freud' und Schmerz zu theilen, — dünkt das Leben,  
Holdes Paar! Dir nun nicht doppelt schön?



Walle dann friedlich hin! — mit jedem Morgen  
Werd' auch Eure Lieb' und Treue neu,  
Reich an Freuden, arm an Gram und Sorgen  
Schlüpf im Hury Euch jeder Tag vorbei! —

Izt ein einzig Wörtchen noch zum Schluß:  
Denkt, wir bitten, denkt bey Eurem Glück,  
In der Freuden süßestem Gemüße,  
Je zuweilen auch an uns zurück!



F r







